Regionaljournal Steiermark

Streit endete in Irdning mit Messerstichen

Ein 21-Jähriger steht im Verdacht, Samstagabend einem 18-Jährigen nach einer zunächst verbalen Auseinandersetzung zwei Messerstiche zugefügt zu haben. Der 18-Jährige wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.

Gegen 23:20 Uhr kam es am Hauptplatz in Irdning aus bislang unbekannten Gründen zunächst zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen einem 18-Jährigen aus dem Bezirk Liezen und einem 16-jährigen Rumänen aus dem Bezirk Liezen. Der 16-Jährige attackierte darauf den 18-Jährigen körperlich. Zu diesem Zeitpunkt näherte sich ein 21-jähriger Bekannter des 16-Jährigen, ebenfalls rumänischer Staatsbürger aus dem Bezirk Liezen, der Örtlichkeit. Der 21-Jährige steht nunmehr im Verdacht, dem 18-Jährigen mit einem Klappmesser von hinten zwei Stichverletzungen zugefügt zu haben. Danach entfernten sich die beiden Tatverdächtigen von der Örtlichkeit. Das 18-jährige Opfer wurde in ein Krankenhaus eingeliefert und dort stationär behandelt. Der Zustand es 18-Jährigen ist stabil.

Die beiden Tatverdächtigen wurden ausgeforscht und einvernommen. Dabei stellte sich heraus, dass der 21-Jährige nunmehr dringend verdächtig ist, die Stichwunden zugefügt zu haben. Er zeigte sich nicht geständig. Die mutmaßliche Tatwaffe war von den Verdächtigen in einem Abwasserkanal entsorgt worden, konnte jedoch aufgefunden und sichergestellt werden. Über Anordnung der Staatsanwaltschaft Leoben wurde der 21-Jährige in die Justizanstalt Leoben eingeliefert, der 16-Jährige wird auf freiem Fuß angezeigt.